

Sektion 14 – Organisationspädagogik

Tagungen und Aktivitäten

Die Jahrestagung der Sektion fand unter dem Titel „Organisation und Kritik“ am 31. März und 1. April 2022 in einem hybriden Format an der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg statt. In der Auseinandersetzung mit dem Verhältnis Organisation und Kritik stellen sich Fragen danach, wie Kritik in und an Organisationen und deren Umgang damit aus organisationspädagogischer Perspektive beobachtet und erschlossen werden kann; welche Rolle organisationspädagogische Beobachtungen und Interventionsangebote bei der Unterstützung konstruktiver bzw. der Vermeidung destruktiver Kritik in Organisationen spielen und welche Kriterien und Maßstäbe einer organisationspädagogischen Kritik zugrunde liegen. Die Keynotes von Daniela Holzer (Universität Graz) und Ronald Hartz (Universität Duisburg-Essen) beleuchteten theoretische und empirische Facetten des Verhältnisses von Organisation und Kritik. Die Vorträge fanden in fünf parallel stattfindenden Foren statt, in denen Teilnehmende vor Ort und am heimischen Arbeitsplatz in die Diskussion über folgende Themen gingen: Kritik in pädagogischen Organisationen und Institutionen; Kritik in nicht-pädagogischen Organisationen und Institutionen; Vermittlung von Kritik und Lernen in Organisationen; Organisation und Organisationspädagogik als Gegenstand und Möglichkeit von Kritik; Bedingungen von Kritik und Kritik an Bedingungen. Lokale Ausrichter der Tagung waren Olaf Dörner, Katharina Pongratz und Stefan Rundel (Universität Magdeburg) und Christoph Damm (Hochschule Magdeburg-Stendal). Vonseiten des Sektionsvorstands wirkten Nicolas Engel, Christian Schröder und Inga Truschkat an der Planung und Durchführung der Tagung mit. Die Tagungshomepage finden Sie hier: <http://www.orgpaed2022.ovgu.de/>.

Das 7. Forum pädagogische Organisationsforschung fand als Pre-Conference am 30. und 31. März 2022 an der Universität Magdeburg im Vorfeld der Tagung „Organisation und Kritik“ statt. Es richtete sich an alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Qualifikationsphase (Promovierende/Post-Docs), die sich mit dem Zusammenhang „Pädagogik und Organisation“ beschäftigen. Weitere Informationen unter <https://www.forum-orgpaed.net>.

Am 16. und 17. Februar 2023 wird die Sektionstagung „Organisation und Innovation“ in Zug (CH) stattfinden. Dabei sollen unter anderem Aspekte des Erfolgs und des Scheiterns von organisationalen Innovationen thematisiert werden, um beispielsweise auch den aktuellen Umgang mit Krisen (wie pandemischen Situationen) aufgreifen zu können. Den Call zur Tagung finden Sie auf <https://edulead.net/orgpaed2023/call/> und auf <https://www.organisationspaedagogik.net/tagungen>. Lokaler Ausrichter der Tagung ist Stephan Huber (Pädago-

gische Hochschule Zug), seitens des Vorstands wirken Claudia Fahrenwald und Andreas Schröer an der Planung und Durchführung der Tagung mit.

Die Arbeitsgruppe zu „Studienangeboten organisationspädagogischer Masterstudiengänge“ hat ihre Arbeit mit einem Treffen am Januar 2022 fortgesetzt. Hierbei wurden zwei Initiativen besprochen, zum einen die Planung einer standortübergreifenden organisationspädagogischen Ringvorlesung, die im Wintersemester 2022/23 starten soll (Koordination: Susanne M. Weber an der Universität Marburg), sowie einen weiteren Austauschtermin um Kooperationen im Bereich von Wissenschaftlichen Weiterbildungsangeboten zu besprechen. Hierzu werden Andreas Schröer (Trier) und Ines Sausele-Bayer (Erlangen-Nürnberg) einladen.

Initiativen für weitere inhaltliche Arbeitsgruppen werden auf der Jahresklausur des Vorstands im September 2022 diskutiert. Es liegen erste Interessensbekundungen vor, sich mit dem Thema Digitalisierung intensiver auseinander zu setzen. Wer an einem ersten Arbeitstreffen mitwirken möchte, kann sich beim Sektionssprecher (schroerer@uni-trier.de) melden.

Publikationen

Das zweite Jahrbuch der Sektion Organisationspädagogik „Organisation über Grenzen“ ist erschienen. Das dritte Jahrbuch „Organisation zwischen Theorie und Praxis“ sowie das vierte Jahrbuch „Organisationen optimieren?!“ werden 2022 publiziert. Ein weiterer Band mit den Beiträgen aus der digitalen Veranstaltungsreihe (drei Termine im Sommersemester 2021) zu aktuellen Herausforderungen der Organisationspädagogik ist in der Vorbereitung.

Das Editorial Board des Jahrbuchs der Sektion Organisationspädagogik kam im Rahmen der diesjährigen Jahrestagung in Magdeburg zu einem ersten Präsenztreffen nach zwei Jahren Pandemie zusammen. Es wurden die Ergebnisse der Arbeitsgruppe zu Reviewverfahren diskutiert und daraufhin nötige Anpassungen des Reviewverfahren besprochen. Das Gremium tagt halbjährlich. Die nächste Sitzung wird am 10. Oktober 2022 digital stattfinden.

Förderung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in Qualifizierungsphasen

Neben der organisatorischen Unterstützung der Vernetzungsaktivitäten für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Qualifizierungsphasen im Rahmen des Forums pädagogische Organisationsforschung hat der Vorstand der Sektion für die Teilnahme an der Jahrestagung „Organisation und Kritik“ 2022 in Magdeburg eine finanzielle Unterstützung für die Tagungsteilnahme angeboten. Diese wird für die Jahrestagung 2023 in Zug weiter ausgeweitet. Hierfür wird über einen Solifond, der sich aus Sektionsmitteln und einem freiwilligen Tagungsbeitrag zusammensetzt, die kostenintensive Teilnahme an der Tagung in der Schweiz unterstützt. Insgesamt wird hierfür ein Betrag von ca. 2000 Euro zur

Verfügung gestellt, der durch ein in Rücksprache mit der Geschäftsstelle der DGfE entwickeltes Antragsverfahren die Teilnahme möglichst vieler Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Qualifizierungsphasen ermöglichen soll.

Aktuelle Themen und Entwicklungen

Es wird für die Zukunft eine zunehmende internationale Vernetzung der Organisationspädagogik im DACH-Raum (Deutschland, Österreich und Schweiz) angestrebt. Mit den Jahrestagungen 2018 in Linz (Österreich) und der Jahrestagung 2023 in Zug (Schweiz) konnten hier die Weichen für eine vertiefte Zusammenarbeit gestellt werden.

*Andreas Schröer (Trier), Nicolas Engel (Frankfurt),
Claudia Fahrenwald (Linz), Christian Schröder (Saarbrücken)
und Inga Truschkat (Hildesheim)*